

Erfüllung
der Aufgaben
des Planes Neue
Technik 1965 —
Erfordernis
der technischen
Revolution

Im VEB Pressen⁴ und Scherenbau Erfurt ist die Parteileitung durch ihre ständige Arbeit mit den Wissenschaftlern, Ingenieuren und Technikern über die inhaltlichen Fragen der Durchführung des Planes Neue Technik genauso unterrichtet wie über deren ideologische Probleme und persönliche Sorgen. Diese Kenntnis gestattet es der Parteileitung, die richtigen Ansatzpunkte und Methoden für die politisch-ideologische Arbeit zu finden. Persönliche Aussprachen von Mitgliedern der Parteileitung mit einzelnen Wissenschaftlern und Ingenieuren über politische Fragen und Probleme ihrer Arbeit, regelmäßige Behandlung von Grundfragen der Politik in kleinerem Kreis, in Foren oder Abendveranstaltungen, Teilnahme von Parteileitungsmitgliedern an der Vorbereitung und Durchführung wissenschaftlich-technischer Verteidigungen, das sind nur einige der wirksamen Formen und Methoden einer vielschichtigen massenpolitischen Arbeit. Daraus entwickelt sich ein festes Vertrauensverhältnis der Wissenschaftler und Ingenieure zu den Genossen der Parteileitung und zur Politik der Partei. Auf dieser Grundlage entstehen nicht nur hervorragende wissenschaftlich-technische Ergebnisse, darauf beruht auch die Gewinnung neuer Kräfte aus den wissenschaftlich-technischen Bereichen für die Partei.

Während noch in vielen Betrieben die Parteiorganisationen gerade in diesen Bereichen zahlenmäßig schwach sind, sind im Forschungs- und Entwicklungsbereich des VEB Pressen- und Scherenbau Erfurt 30 Prozent der dort Beschäftigten Mitglied unserer Partei.

Der Volkswirtschaftsplan 1965 stellt auf allen Gebieten, insbesondere an die Forschung und Technik, weit höhere Anforderungen als das Vorjahr. Die politische Bedeutung dieses Planes erfordert seine exakte Durchführung und läßt keine Abstriche an den vorgegebenen Planzielen und Aufgaben zu. Aus der Analyse der Planerfüllung 1964 sollten die richtigen Schlußfolgerungen für die Parteiarbeit gezogen werden.

In den meisten Betrieben und Instituten sind die Aufgaben des Staatsplanes Neue Technik 1964 termingemäß erfüllt worden. In dieser Hinsicht ist gegenüber 1963 eine spürbare Verbesserung festzustellen. Es wäre jedoch falsch, wollte man dabei übersehen, daß eine Reihe von Aufgaben des Planes Neue Technik die vorgegebenen qualitativen, das heißt die wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Ziele nicht erreichen. In solchen Fällen entsprechen die Ergebnisse noch nicht dem internationalen Stand der Technik.

Die Parteiorganisationen müssen die dafür maßgebenden politisch-ideologischen Ursachen gründlich analysieren und daraus die neuen Aufgaben für die massenpolitische Arbeit unter der Intelligenz herausarbeiten. Sie sollten aus der Tatsache, daß noch immer eine relativ hohe Zahl von Entwicklungsthemen wegen ungenügend durchdachter und nicht exakt genug vorbereiteter Aufgabenstellung vorzeitig abgebrochen wird, konkrete Schlußfolgerungen für einen wirkungsvolleren politisch-ideologischen Einfluß auf die Vorbereitung der Aufgaben des Planes Neue Technik ziehen. Entscheidendes Kriterium für den wissenschaftlichen Vorlauf unter den Bedingungen der technischen Revolution ist die schöpferische Substanz jeder Aufgabe, der effektive wissenschaftlich-technische Neuheitsgehalt, der in jeder echten Forschungs- und Entwicklungsleistung enthalten sein muß, um uns hohe volkswirtschaftliche Ergebnisse zu gewährleisten.

In vielen Betrieben geben sich jedoch die leitenden Funktionäre, aber auch die Parteiorganisationen und nicht zuletzt — als Auswirkung dieser Haltung der Parteiorganisationen — auch die Wissenschaftler und Ingenieure selbst noch mit mittelmäßigen Leistungen zufrieden. Bereits auf dem VI. Parteitag wurde darauf hingewiesen, daß es notwendig ist, mit der Methode der Verteidigung wissenschaftlich-technischer Aufgaben und Ergebnisse Subjektivismus und Zufälligkeit bei der Beurteilung und Entscheidung in diesen Fragen auszuschalten und so die wissenschaftlich-tech-